

wachen, daß jeder Vorschlag der Werktätigen aufmerksam behandelt wird und alle Werktätigen in die Leitung und Planung des Betriebes einbezogen werden.

Breit, sehr breit ist die Palette der Vertretung der Interessen der Arbeiter, Angestellten und Angehörigen der Intelligenz durch die Gewerkschaften. Oft sind es Verbesserungen in den Arbeitsbedingungen, im Arbeitsschutz, in den Wohnverhältnissen oder im Berufsverkehr, von denen das Wohlbefinden der Werktätigen und ihre Freude an der Arbeit abhängen.

Große Bedeutung erlangen in diesem Zusammenhang die allseitige Förderung und Unterstützung für die arbeitenden Frauen und Mädchen, von denen über 3,5 Millionen in den Gewerkschaften organisiert sind.

Die gewerkschaftliche Interessenvertretung besteht vor allem in der umfassenden und zielstrebigem Verwirklichung der Hauptaufgabe, im Einsatz für die ständige Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion, der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität.

Liebe Delegierte!

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ist sicher, daß die Gewerkschaften der DDR auf dem Wege der Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED mit neuen Erfolgen weiter vorwärtsschreiten werden. Für die Lösung dieser großen und schönen Aufgaben der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik wünscht das Zentralkomitee Euch, liebe Delegierte, und allen Gewerkschaftsmitgliedern volle Gesundheit, Schaffenskraft und Freude.

Es lebe der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund, der bewährte und treue Kampfgefährte der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands!

Es lebe unser sozialistischer Arbeiter-und-Bauern-Staat!

Es lebe der Marxismus-Leninismus!

Mit sozialistischem Gruß

*Zentralkomitee
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

Berlin, den 26. Juni 1972